

Arbeitskreis Kultur Regensburger Bürger e.V., Haidplatz 7, 93047 Regensburg

Presse-Erklärung
zum Historischen Museum in Regensburg

Historisches Museum im desaströsen Zustand

AK Kultur befürchtet Blamage

Einzigartige Stadtgeschichte zeigen

Welterbe erfahrbar machen

Der Arbeitskreis Kultur Regensburger Bürger e.V. ist der Auffassung, dass die hervorragenden Bestände des Historischen Museums dringend einer angemessenen Präsentation bedürfen. Seit dem Jahr 2001 stagniert der Ausbau der Dauerausstellung, entgegen den Stadtratsbeschlüssen aus demselben Jahr. Angesichts dieser desaströsen Situation muss man befürchten, dass sich Regensburg bayernweit blamiert.

Der AK Kultur hat bereits im Mai 2007 auf den Missstand aufmerksam gemacht mit großer Resonanz in der örtlichen Presse, z.B. durch folgende Schlagzeilen:

„Neustart der Stadt-Museen blieb Papier“ (MZ 9.5.2007)

„Verbummelte Ratsbeschlüsse“ (Wochenblatt 9.5.2007)

„OB will Kritik an den Museen nachgehen“ (MZ 11.5.2007)

Nun sind seitdem 2 ½ Jahre vergangen, geschehen ist, trotz aller Versprechungen, immer noch nichts.

Die Arbeitsgruppe „Museen“ im AK Kultur hat in mehreren Zusammenkünften Vorschläge zu einem neuen Museumskonzept entwickelt und in einem vierseitigen Papier dem Stadtrat, der Stadtverwaltung, Fachleuten und den Medien zugeleitet. Statt die Reichhaltigkeit der Sammlungen zu zeigen, soll die einzigartige Stadtgeschichte Regensburgs in moderner museumsdidaktischer Aufbereitung präsentiert werden. So kann und muss das „Welterbe Regensburg“ im Museum erfahrbar gemacht werden.

Anlage: Museumskonzept

(Okt. 2009)
